

393. »*cambrica*« *Curt.* findet sich nur lokal und vereinzelt. Ich konnte sie nur am Silberkamm und bei Schreiberhau feststellen, wo ich sie im Juli fing.

394. »*vespertina*« *Bkh.* (*parallelolineata* *Retz.*) fand ich nicht selten im ganzen Gebiet verbreitet, im August und September. Die Veränderlichkeit der Art ist sehr gering.

395. »*incursata*« *Hbn.* konnte ich bisher nur im Gebirge feststellen. In der Talregion fehlt das Tier gänzlich. Ich fing diese Art im Juni auf dem Riesenkamm, in den Schneeegruben, auf dem Isermoor und in Klein-Iser, hier sogar häufig.

a) f. »*monticolaria*« *H.-Schäff.* ist kleiner und mit viel dunklerer Zeichnung. Die auf dem Riesenkamme vorkommenden Tiere gehören fast ausschließlich dieser Form an.

396. »*montanata*« *Schiff.* findet sich häufig durch das ganze Gebiet verbreitet, im Juni und Juli. Die Art ist sehr veränderlich. Die Mittelbinde ist bei normalen Stücken um den schwarzen Punkt herum aufgestellt, während der übrige Teil braun gefärbt ist. Diese Färbung kann aber auch aufgehellt erscheinen, kommt aber keineswegs der f. *lapponica* *Stgr.* gleich, die ich von Tromsö besitze.

397. »*quadrifasciaria*« *Cl.* ist vereinzelt und seltener. Die Raupen davon schöpfte ich am Helicon; sie ergaben im Juni die Falter.

398. »*ferrugata*« *Cl.* ist überall und sehr häufig im ganzen Gebiet verbreitet und fliegt im Mai und Juni. (Forts. folgt.)

Über javanische Heterocera¹⁾.

Von J. P. A. Kalis, Soerabaja.

II.

Taragama dorsalis (*Walk.*) und *siva* (*Lef.*) (Lasiocampidae).

Dr. GRÜNBERG vermeldet im Seitz »Die Großschmetterlinge der Erde«, Band 10, Seite 394 *dorsalis* (*Walk.*) vom Himalaya bis Ceylon, Sundainseln und Philippinen und schreibt dazu: »Stücke von den Sundainseln heller«. Für *siva* (*Lef.*) ist Vorderindien und Burma als Verbreitungsgebiet angegeben.

VAN EECKE ist in seinem Werke »De Heterocera van Sumatra« anderer Meinung und schreibt:

»*Taragama dorsalis* (*Walk.*) oder *T. siva* (*Lef.*) würden eventuell auf Sumatra vorkommen können. Die Arten werden wie folgt unterschieden: *dorsalis* (*Walk.*) hat dunkel rotbraune Tegulae und ein rotbraunes Abdomen, während *siva* (*Lef.*) gelbbraune Tegulae hat und ein weißes Abdomen. Daher würde, wenn dies richtig ist, nach dem Material im Leidener Museum *siva* (*Lef.*) bis auf Java und Celebes vorkommen und nicht *dorsalis* (*Walk.*), wovon nur

1) Nr. I auf S. 174.

1 Exemplar ohne Lokalitätsangabe im Museum vorhanden ist.«
(Übersetzung aus dem Holländischen.)

Wie aus den beiden zitierten Arbeiten hervorgeht, ist man über die Verbreitung der beiden Arten nicht ganz einig. Ich glaube, daß sowohl Dr. GRÜNBERG, wie auch VAN EECKE beide zum Teile Recht haben.

Beide Arten, *dorsalis* (Walk.) und *siva* (Lef.) kommen auf Java vor. Mir liegt ein *Taragama*-♂ vor, das zweifelsohne zur Art *dorsalis* (Walk.) gehört. Das Stück wurde von mir auf dem Wilisgebirge in Ostjava im Juli 1932 erbeutet. *Siva* (Lef.) habe ich bis jetzt auf Java noch nicht beobachtet, aber im Leidener Museum ist nur *Siva* (Lef.) von Java vorhanden.

Die Angaben über die geographische Verbreitung von *dorsalis* (Walk.) dürften daher im »Seitz« richtig sein: *siva* (Lef.) dagegen hat ein viel größeres Verbreitungsgebiet, bis Java und Celebes.

Kleine Mitteilungen.

Im vergangenen Sommer wurde eines Tages ein lebend in Frankfurt a. M. gefangenes Exemplar von *Attacus edwardsi* ins dortige Museum gebracht, das etwas gerollte, verkrüppelte Hinterflügel und einige sonstige kleine Verletzungen an den Flugorganen zeigte. Es war klar, daß dieses von Assam stammende Tier aus einer importierten Zucht entkommen war und es wurde alsbald nach seiner Geburtsstätte gefahndet. Durch Bekanntgabe in den Vereinen wurde der Züchter denn auch ermittelt, der ihm wegen seiner gerollten Flügel die Freiheit geschenkt hatte. Es konnte festgestellt werden, daß der Falter einige Tage im Freien gelebt hatte und in dieser Zeit, bis zu seiner Fundstelle, die ganze Stadt überquert hatte. Dies ist darum bemerkenswert, weil die *Attacus* nur sehr ungern bei Tage fliegen und während der Nacht die Großstadt in ein Lichtmeer von Bogen- und Erkerlampen getaucht ist, die der Atlas, wie es scheint ungehindert überflogen hatte, ohne sich durch die Strahlen aus seiner Richtung bringen oder dauernd fesseln zu lassen.

A. SEITZ.

Berichtigung.

In voriger Nummer ist auf S. 286 die 1. Zeile zu streichen. Auf S. 288, bei den *Ficus*-Arten ist hinzuzufügen:

Ficus religiosa L., *Trachelizus bisulcatus* F.

Auf S. 294 ist das Bild »Fig. 1 *D. carpophaga*« falsch eingesetzt und muß gestrichen werden.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Rundschau](#)

Jahr/Year: 1933

Band/Volume: [50](#)

Autor(en)/Author(s): Kalis J. P. A.

Artikel/Article: [Über javanische Heterocera 311-312](#)